

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Poststraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435—11437.

Nr. 317. ♦ 69. Jahrgang.

Diese Faktoren könnten sich aber früher oder später mehren. Das deutsche Siebzigmillionenvolk wird trotz aller Reparationen und Sanktionen nicht auf die Dauer aus der Weltpolitik ausschalten sein, besonders wenn früher oder später die Brücke nach Oken, nach einem nicht mehr hoffentlich zerlegten Rußland geschlagen wird. Es liegt uns fern, Zukunftsbilder auszumalen, denn das ist müßig und unter Umständen schädlich. Aber es ist doch nützlich, darauf hinzuweisen, daß es in der Welt Faktoren gibt, die dafür sorgen werden, daß die angeführten Bäume und selbst eine angelsächsische-japanische Flora nicht in den Himmel wachsen.

Holländische Wirtschaftsneuigkeiten.

Die deutsch-holländischen Wirtschaftsbeziehungen. — Die Diamantenfrage. — Kritische Lage in Niederländisch-Indien.

Rotterdam, Anfang Juli.

Am 1. Juli 1921 in Frankfurt a. M. soll demnächst ein holländisch-österreichisches Institut eröffnet werden mit dem Zweck, dem wissenschaftlichen Studium der Niederlande und ihrer Kolonien zu dienen. Dieser Neugründung bringt man allgemein in Holland das größte Interesse entgegen. Man erblickt in ihr ein Zeichen des besten Fortschritts in der Annäherung der beiden Völker. Tatsächlich sind auch die holländisch-deutschen Wirtschaftsbeziehungen dauernd im weiteren Anwachsen begriffen. So ist die deutsche Ausfuhr nach Holland, die vor dem Krieg nur 4 Prozent der holländischen Gesamteinfuhr betrug, inzwischen auf über 16 Prozent dieser Gesamteinfuhr gestiegen. Auch ein von der holländischen Regierung veröffentlichtes Orangebuch äußert sich nur beifolgend über die deutsch-niederländischen Wirtschaftsbeziehungen. Klagen darüber wird dagegen über Maßnahmen der deutschen Außenhandelsstelle, die ja auch in anderen Ländern nicht immer Befall gefunden und der deutschen Industrie nicht unbedeutenden Schaden zugefügt haben. Eine vom deutschen Reichskommissar für Ein- und Ausfuhr erlassene Verfügung über die Preisbestimmung bei Lieferungsverträgen kommt wenigstens einem Teil unserer holländischen Interessenten entgegen. Aufrecht zu wünschen wäre es, wenn die Befestigung, die durch die Zollüberwachung seitens der deutschen Grenzschutz gebildet wird, aufgehoben oder mindestens verringert würde, denn es kommt jetzt häufig vor, daß Frachten von Deutschland nach Holland 3-4 Tage unterwegs sind.

Nach einer anderen Maßnahme der deutschen Regierung wird in Holland als schwere Schädigung empfunden. Es ist das deutsche Einfuhrverbot für Rüdzüge, das in der Rückkehr des Zuckersüßholzes einen Schaden von annähernd 2 Millionen Gulden verursacht hat. Stilllegung auf Stilllegung ist am Zuckererfolg, da hier nahezu der ganze Derivatsmarkt für die Ausfuhr nach Deutschland bestimmt ist. Auch die Röhre und Rüdzugfabrikation, wie die Salzfahnen und Zwischenhändler sind heute durch das Einfuhrverbot schwer geschädigt.

Als wichtig und bezeichnend für die gegenwärtige Lage in Holland ist die Tatsache zu buchen, daß auf der Jahresversammlung der Metallindustriellen einstimmig die Herabsetzung der Mindestlöhne um 10 Prozent für Erwachsene und 20 Prozent für minderjährige Arbeiter gutgeheißen und beispielsweise in Groningen bereits durchgeführt worden ist. Auch in der Textilindustrie haben Lohnherabsetzungen schon stattgefunden und weitere stehen unmittelbar bevor. So hat denn auch in Holland bereits das begonnen, was die amerikanische Arbeitskräftelage die „Abwanderung der Arbeit“ nennt.

Aufs unangenehme machte sich in Holland die Krise des internationalen Diamantenmarktes bemerkbar. Noch immer ist hier keine Besserung abzusehen. Ist doch erst neuerdings auf einer Konferenz der südafrikanischen Diamantenminen die völlige Stilllegung der Gruben beschlossen worden, bis die vorhandenen Vorräte an rohen Diamanten, die auf 15 bis 16 Millionen Karat geschätzt werden, erschöpft sind. Man ist in holländischen Kreisen übrigens der Auffassung, daß die Nachfrage nach Diamanten keineswegs nachgelassen hat, daß lediglich der Markt eine harte Beeinträchtigung erfährt durch das Angebot, das seitens früherer Besitzer von Edelsteinen erfolgt, die aus wirtschaftlichen Gründen genötigt sind, sich ihres Luxusbesitzes zu entledigen.

Wenige Neuigkeit ist von den holländischen Kolonien zu melden. Vor allem wird die Tatsache von Interesse sein, daß die Regierung von Hollandisch-Neuguinea sich in jeder Weise um die Förderung der Einwanderung, namentlich auch von Deutschen bemüht, und den Einwanderern weitestgehendes Entgegenkommen in Aussicht stellt. So ist z. B. in Bezug auf Abfuhr von Paradiesvögeln. Der Stand der Kulturen ist in den gesamten Kolonien ein günstiger. Das gilt von den Kakao-, den Reis- und den Zuckerplantagen, ebenso wie von dem Stand des Kakaokaffees. Auch der Maisernte steht man mit den besten Hoffnungen entgegen. Nur aus einer der Kolonien kommt Klage auf: aus Niederländisch-Indien. Während hier die öffentlichen Einnahmen eine erhebliche Senkung aufweisen, steigen die Ausgaben unaufhaltsam. Der Budget des Vorjahres ist um 150 Millionen Gulden überschritten worden. Der Gouverneur konnte zwar bei der Eröffnung des Bundesrates auf die beträchtlichen im Bergbau und bei der Petroleumausbeutung erzielten Gewinne hinweisen, denen stehen aber erhebliche Verluste aus anderen Wirtschaftsbereichen gegenüber. Die teilweise gar aus öffentlichen Mitteln ersetzt werden müssen. Bereits ist man auch zur Eröffnung einer „Culturschulbank“ geschritten, die mit Hilfe der Regierung solche Plantagen unterstützen soll, die unter normalen Verhältnissen lebensfähig wären, deren Fortbestand aber gegenwärtig durch Mangel an Betriebsmitteln gefährdet wird. Der Punkt ist unter anderem das Recht eingeräumt, zahlungsunfähige Betriebe vorübergehend anzukaufen.

Zur Förderung der Ansiedlung.

Br. Berlin, 11. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Dem Preussischen Landtag ist ein Gesetzentwurf eingebracht, der die Bereitstellung von Staatsmitteln in Höhe von 300 Millionen Mark zur Förderung der Ansiedlung vorsieht. Der Preussische Staatsbank (Seehandlung) können Mittel zur Gewährung von Zwischkredit bei der Errichtung von Rentengütern zur Verfügung gestellt werden, und zwar wird dieser Zwischkredit gewährt, um die bei der Einleitung und Durchführung eines Verfahrens zur Bildung von Rentengütern entstehenden Aufwendungen zwischensettlich zu decken. Sobald die einzelnen Rentengüter fertig eingerichtet sind und mit der Rentengüterrente begeben sind, wird der Zwischkredit aus dem Erlöse der Rentenbriege zurückgezahlt und fließt dem Zwischkreditfonds wieder zu. Ein Teil der Mittel kann zur Beteiligung des Staates mit Einlagen bei gemeinnützigen Siedlungsunternehmen verwendet werden. Die bisherigen Stammeinkünfte des Staates in Höhe von rund 24 Millionen Mark sind erschöpft. Die weitere weitere Bereitstellung von Mitteln ist auf einen Antrag der demokratischen Fraktion zurückzuführen, den die verfassunggebende Preussische Landesversammlung am 11. Januar 1921 einstimmig angenommen hat.

Eröffnung des rheinischen Provinziallandtags.

Dr. Düsseldorf, 11. Juli. Der Rheinische Provinziallandtag wurde gestern vom Oberpräsidenten der Rheinprovinz, Herrn v. Groote, eröffnet, der auf die bedeutende Erhöhung des Haushaltsplanes von 180 auf 228 Millionen Mark hinwies. Zum ersten Vorsitzenden wurde Bürgermeister Stiefen-W. Stadbach (Ztr.), zum zweiten Vorsitzenden Justizrat Weisenfels-Barmen (D.R.) und zum dritten Vorsitzenden Uhlenboom-Elsdorf (Soz.) gewählt.

Poincaré zu den Leipziger Prozessen.

W. T. B. Paris, 10. Juli. Der ehemalige Präsident der Republik Poincaré schreibt in seinem heutigen Artikel im „Temps“: Die Affenjurisdiktion vom Leipziger Gerichtshof, das ist gut. In Frankreich eine Unterordnung in absehbarer Zeit eingeleitet. Ist noch besser. Aber das ist nicht genug. Deutschland hat sich durch den Vertrag verpflichtet, uns die Schuldigen auszuliefern. Es muß sie uns ausliefern, sonst verweigert es noch einmal seine Verpflichtungen. Wir sind also nicht nur bereit, Düsseldorf, Ruhrort und Duisburg nicht zu räumen, sondern hielten denn je die Tische wieder aufzunehmen, die Rüstung im vergangenen Jahre vor der Kammer vertrieben hat. Da Deutschland sich in ständiger Auflehnung gegen den Friedensvertrag befindet, haben die Fraktionen über die Belagerung des linken Rheinufers noch nicht zu laufen begonnen. Wenn man Deutschland die neuen Verordnungen nachstellt, dann kann man nur erwarten, daß die Schwäche immer mehr ermutigt, weil man an unsere Ohnmacht glaubt. Bis jetzt magst du Deutschland über uns lachen. Lassen wir es gewähren, dann wird es uns schließlich demütigen.

Die Zukunft Elak-Löhringens.

Dr. Paris, 11. Juli. Der Unterstaatssekretär Tisser, der Ministerpräsident Briand bei der Enthüllungsfest des Denkmals des früheren Reichskanzlersabgeordneten Breß in Colmar vertrat, erklärte im Laufe einer Unterredung, daß der Gedanke an eine Autonomie der hauptsächlichsten Rettung gegen die deutsche Unterdrückung gewesen sei, nicht wie das Deutsche Reich eine Föderation unabhängiger Staaten. Es lenne nicht die besondere Souveränität im Rahmen der Nation. Frankreich habe nur eine Regierung, nur ein Parlament. In diesem Geiste sei auch die provisorische Verwaltung in Elak-Löhringen Ende 1919 von dem französischen Parlament angenommen worden. Dies besondere Regime sei provisorisch, aber ein progressiver Abbau werde vorgenommen. Doch sollen hierdurch die besonderen Einrichtungen und Gesehe für Elak-Löhringen nicht verschwinden.

Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit.

Dr. Wien, 11. Juli. Unter überaus starker Beteiligung der Delegierten der über die ganze Welt verzweigten Sektion der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit, sowie den Vertretern verbundener Körperschaften fand gestern vormittag die Eröffnung des dritten Kongresses der Liga statt. Die Eröffnungsrede hielt die Vorsitzende der Liga, Frau Hanna Adams aus England, in der sie nach einem Rückblick auf die Bemühungen der Liga während des Krieges als Aufgabe des gegenwärtigen Kongresses bezeichnet. Österreich, das durch den Krieg so sehr gelitten habe, müsse leisten und dazu beizutragen, in der Welt eine Atmosphäre der Verständigung zu schaffen. Der Kongress solle eine neue Gesinnung erwecken, die den Krieg für immer unmöglich mache. Die Präsidentin der Österreichischen Sektion, Fr. Berka, begrüßte die Delegierten aus den verschiedenen Ländern.

de Valeras Gang nach London.

Der „Präsident“ der irischen Republik hat sich nunmehr entschlossen, nach London zu gehen, um dort mit Lloyd George über eine Verständigung zu verhandeln. Zwischen beiden Parteien ist sogar ein förmlicher Waffenstillstand abgeschlossen worden, der heute Montag beginnt. Die zugehörige Antwort de Valeras ist nicht ohne Interesse. Er spricht von dem jahrhundertelangen Streit zwischen den Völkern beider Inseln und von dem Wunsch, zwischen ihnen Beziehungen guter Nachbarschaft herzustellen. Er hält also an der Auffassung fest, daß Irland ein besonderes Land ist, das jetzt als Macht zu Macht mit England in Friedensverhandlungen eintritt. Die Regierung Lloyd George zeigt auch in diesem Falle, daß sie nicht einer hohen Prestigepolitik andäugt, sondern daß ihr alles auf das politische Ziel ankommt, in diesem Falle also auf die Beendigung der latenten Revolution in Irland. Es wird immerhin von Bedeutung sein, auf welcher Grundlage es zu einer Einigung kommt. Eine solche ist nur denkbar bei weitestem Entgegenkommen Englands, denn die irischen Ansprüche gehen außerordentlich weit. Daß sie voll befriedigt werden und Irland etwa ein selbständiger Staat werden könnte, ist natürlich ganz ausgeschlossen.

Lloyd Georges Aufforderung.

Dr. London, 11. Juli. (Drahtbericht.) Lloyd George forderte de Valera telegraphisch auf, mit den von ihm ausgewählten Personen im Laufe dieser Woche nach London zu kommen.

Eine Rede Lord Derbys.

Dr. Southport, 10. Juli. (Havas.) Auf einer politischen Versammlung sprach heute Lord Derby über die irische Angelegenheit. Er sagte: So sehr uns das auch mißfallen mag, so müssen wir doch bereit sein, Dilemma zu bringen, um eine Regelung des irischen Problems zu erreichen. Der ehemalige britische Botschafter in Paris sprach jedoch über die Politik der englischen Regierung. Er kritisierte die letztere wegen ihrer fehlerhaften auswärtigen Politik. Die einzige Politik, die die Regierung zu befolgen scheine — erklärte Lord Derby — sei die, die uns möglichst gemacht habe und die verursacht hat, daß England in der ganzen Welt mit Mißtrauen betrachtet würde.

Neue Unruhen in Belfast.

Dr. London, 11. Juli. (Drahtbericht.) Bei Unruhen, die sich heute nacht in Belfast abspielten, wurden mindestens 10 Personen getötet und 100 verwundet.

Zu den Verhandlungen zwischen Engländern und Kemalisten.

Dr. Paris, 10. Juli. (Havas.) Zu den Verhandlungen zwischen Engländern und Kemalisten schreibt der „Temps“: bisher sei weder der Wortlaut der Mitteilung Kemal noch der der britischen Antwort veröffentlicht worden. Man könne daher auch nicht beurteilen, ob denn die Bedingungen von Angora wirklich so unannehmbar waren, als ob die Ablehnung seitens Englands eine endgültige sei. Weiter sagt das Blatt, die Nachrichten aus London seien geeignet, den Anschein zu erwecken, als ob General Harrington im Namen Englands, Frankreichs und Italiens spreche. Das sei vollkommen falsch, der Rat der Kommissare in Konstantinopel habe Harrington keinerlei Auftrag erteilt, mit den Türken zu unterhandeln. Wenn Harrington behauptet, daß er allein für die Ordnung in Konstantinopel verantwortlich sei, so seien der italienische und der französische Oberkommissar nicht mit ihm einig. Glücklicherweise seien alle freien Oberkommissare sehr faßlich und begien den aufrichtigen Wunsch, zu einer Verständigung zu kommen. Immerhin dürfte nicht die Auffassung Harringtons den Sieg davon tragen, der die Weigerung für eine Art britisches Protektorat halte, wie Eden oder Sinclair. Der „Temps“ schließt das Gebot der Stunde sei nicht, sich um Konstantinopel zu streiten, sondern dafür zu sorgen, daß die Griechen die Neutralität der Meerengen wahren.

Heftige Angriffe der Kemalisten gegen die Griechen.

Dr. Paris, 11. Juli. Nach einer Depesche des Exchange-Telegraph aus Athen sollen die Kemalisten am 9. Juli einen heftigen Angriff gegen die Griechen bei Naupaktos und Ustak unternommen haben.

Das Attentat auf den serbischen Prinzregenten.

Dr. Wien, 11. Juli. (Wiener Korr.-Büro.) Die auf Ersuchen der jugoslawischen Gesandtschaft in Wien geführte Untersuchung hat keinerlei Anhaltspunkte dafür ergeben, daß das Attentat gegen den Prinzregenten Alexander in Wien vorbereitet worden wäre. Auch für die Tätigkeit einer Moskauer Sowjet-Filiale oder das Bestehen einer Schule der Propaganda der Tat hat die Untersuchung keinerlei Material ergeben.

Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Ehrenstein.

IV.

Am 28. Juni kehrte Heider nach Karolinenruhe zurück. Er kam in gedrückter Stimmung. Immer klarer war ihm während seines Wiener Aufenthalts geworden, welsch ungeheure Verantwortung er durch seine Verlobung mit einem so jungen Wesen auf sich genommen. Er — in dessen Herzen unverwundlich Almas Bild lebte. Er kam sich geradezu wahnsinnig vor. Er machte sich die bittersten Vorwürfe. Es war eine Treulosigkeit gegen Almas, ein Verbrechen an Britta, die heute noch ein Kind, morgen ein Weib sein würde und ihn verantwortlich für ein zerstörtes Leben machen konnte. Am liebsten hätte er alles rückgängig gemacht. Aber das ließ sein Stolz nicht zu. Es war auch unmöglich Brittas wegen. Was hätte er ihr sagen sollen? Ihr, die so gläubig und vertrauensvoll zu ihm auf sah?

Nein, es blieb kein Ausweg mehr als der — Durch! Aber er zitterte vor dem Widersprechen mit Britta.

Er war unangemeldet gekommen, am Abend. Frau Gerda und der Major legten wie gewöhnlich ihre Patience.

„Ob du glücklich werden wirst mit der kleinen Britta, Hanns!“ sagte Frau von Heider lächelnd und mischte von neuem die Karten. „Und sie wird ausgehen, ich sehe es schon! Abgesehen zweifelte ich gar nicht daran, denn Britta ist wirklich ein nettes, liebes Ding!“

Heider stand eine Weile neben dem Kartentisch und starrte schweigend auf die bunten Blätter, die seiner Mutter schlank, gepflegte Hände auslegten und zusammenfanden, mischten und wieder auslegten. Es kam ihm töricht und unheimlich vor, Menschen-schicksale vom Zufall fallender Kartenblätter abhängig

machen zu wollen. Der Eifer und die Spannung in den alten Gesichtern, womit sie ihr kindisches Spiel verfolgten, machte ihn nervös.

Unter dem Vorwand, müde von der Reise zu sein, empfahl er sich hastig.

„Wie — du willst den Ausgang der Patience gar nicht abwarten?“ fragte seine Mutter erstaunt aufblickend.

„Nein. Ich möchte lieber zu Bett gehen.“

„Nun dann geh, mein Junge. Ich sage dir morgen, was die Karten künden.“

Aber Heider ging nicht zu Bett. Es trieb ihn nach den Zimmern, in denen er einst mit Almas so glücklich gewesen und die er seither nur selten betreten hatte.

Eine Art Reue war in ihm. Seine Mutter hatte ihm geschrieben, daß sie alles bereits für den Einzug der jungen Frau in Ordnung gebracht habe. Nun war er begierig zu sehen, welche Veränderungen in den Räumen vorgenommen worden waren. Hoffentlich hatte man sie durch Umstellen und Neuanschaffungen so unkenntlich gemacht, daß nichts mehr an vergangene Zeiten erinnerte.

In dieser Voraussehung wurde er jedoch beim Betreten der Zimmer sofort enttäuscht. Es war alles geblieben, wie es war. Frau Gerda hatte nicht für nötig gefunden, auch nur eine Blumenschale zu verrücken oder ein Bild anders zu hängen.

Mit großen Augen und finster gefalteter Stirn starrte er um sich. Hier sollte er leben? Mit einem fremden Wesen — wo jeder Gegenstand noch gleichsam von Almas Hauch durchdrängt, die Luft von Erinnerungen erfüllt war?

Er stand in dem kofetten, kleinen Wohnzimmer Almas voll schwellender Teppiche, hellblauer Polstermöbel, Kofospiegel und Kippesfigürchen. Hier auf dem runden Mahagonitisch hatten sie gesüßelt. Dort in der traumhaften Kammer mit dem weißen Eisbärenfell und den leuchtend roten Kissenlampen am

Gefirnse hatten sie die Abende verbracht. . . ! Klang nicht Almas silberhelles Lachen noch durch den Raum wie Geistercho? Sie lachte so gern! Sie lachte fast immer und über alles. . . manchmal, wenn er ernsthaft mit ihr reden wollte, ärgerte er sich sogar darüber. Aber es klang so süß. . . wie Vogelgeschwätz. . .

Die Flügeltüren zum anstehenden Schlafgemach standen offen. Heider hatte alle Lichter aufgedreht, auch die rosa Ampel, die über den Betten einen milden stählernen Schein über alles warf: über die breiten Messingbetten, deren spitzenbesehter Batist mit rosa Seide unterlegt war, die hellen Möbel und den mit Silber und Kristall förmlich überladenen Toiletentisch. Heider warf einen zärtlichen Blick auf den silberumrahmten dreiteiligen Spiegel darauf.

Dort hatte sie morgens und abends ihr prachtvolles dunkles Haar gekämmt und aus dem Glas lagte ihr Schelmengesicht ihn an, wenn er einen Ruh auf die weißen Schultern drückte. . .

Vorbei, vorbei. . . für immer! Ein rasender Schmerz, als habe er sie gestern verloren, krampfte ihn das Herz zusammen.

Und vor diesem Spiegel sollte nun eine Fremde sitzen? Eine Fremde auf denselben spitzenbesehten Kissen ruhen?

„Nimmermehr!“

Er ging hinüber nach seinem Zimmer und klingelte dem Kammerdiener.

„Marum ist drüben in der Wohnung noch nichts in stand gesetzt worden, Knauer? Ich ordnete doch vor meiner Abreise an, daß alles zum Empfang der gnädigen Frau vorbereitet werden solle!“

Der Kammerdiener machte ein verlegenes Gesicht. „Es ist alles gepuht und geäubert worden, gnädiger Herr. Frau von Heider ließ auch alles mit frischer Wäsche beziehen. Sie meinte, es sei nun tabellos. . .“

* Eine englische Hochschule für Tennis. Die Leidenschaft für Tennis-
spiel, die in England gegenwärtig grüßt, ist denn je zuvor, hat ein be-
sonderes Unterrichtsinstitut ins Leben gerufen, in dem man alle Feinheiten
dieser schwierigen Kunst von Grund aus studieren kann. Der Direktor
dieser neuen „Londoner Schule für Tennis und Golf“ hat sich über ihre
Aufgaben ausgesprochen: „Je früher man mit dem Tennisspielen beginnt,
desto besser: Knaben und Mädchen sollten schon mit 8 oder 9 Jahren an-
fangen; nur wenn sie mit dem Spiel aufwachen, werden sie wirksame
Männer darin werden. In der Jugend lernt man alle Griffe und Trills
leichter, und außerdem ist es ein großer Vorteil, wenn man gleich mit dem
richtigen Unterricht beginnt und sich nicht schon vorher Fehler angewöhnt
hat, die einem erst ausgeübt werden müssen. Die Hauptsache für das
gute Tennisspiel liegt in der richtigen Art, den Schläger zu halten und
korrekt zu handhaben. Wer diese Kunst erlernt hat, wird auch ein guter
Spieler werden.“

Epd. Der Krebs in der Krumbacher Mühle. Drei Frankfurter Einwohner, der 50jährige Händler aus Wirt Richard Krule, der 34jährige Schlosser Wilhelm Klein und der 15jährige Bedienter Karl Schäfer, überfielen in der Nacht vom 23. Februar die Einwohner der Krumbacher Mühle im Oberrhein. Hier misshandelten sie die Mühlendwohner in gräßlicher Weise und raubten dann die Mühle aus. Das Schwurgericht in Koblenz verurteilte die Räuber jetzt zu ganz eremptionsfähigen Strafen. Es erhielten Krule 12 Jahre Zuchthaus, Klein 11 Jahre Zuchthaus und Schäfer 10 Jahre Zuchthaus. Der Staatsanwalt hatte für Krule lebenslängliches Zuchthaus beantragt.

Ein Virenschiff im Atlantik. Der „Daily Mail“ wird von ihrem New Yorker Berichterstatter geteilt, daß die amerikanische Regierung beabsichtige, einen Zerleger mit den Nachforschungen nach einem geheimnisvollen Schiffe zu betrauen, das vor einigen Tagen von einigen Schiffen, die von Baltimore kamen, angegriffen wurde. Dieses geheimnisvolle Schiffe liegt im Verdacht, etwa 20 andere Schiffe herab und verlor zu haben, die sich seit einiger Zeit an der Küste von New-Jersey und Virginia aufhielten.

Industrie und Handel.

wd. Russische Aufträge für deutsche Waggonfabriken. Wie wir hören, hat die russische Regierung abermals den deutschen Waggonfabriken größere Aufträge erteilt.

von der Meteorolog. Abteilung des Physik. Vereins zu Frankfurt a. M.
Wolkig, Gewitter mit nachfolgendem leichten Regen und
Abkühlung, Nordwestwind.

ഉദ്ധരണിയിൽനിന്ന: **Dr. Seif**

Präsidentenwahl für den politischen Teil: H. Günther; für den Wirtschaftsteil: J. B. S. Günther; für den sozialen und professionellen Teil sowie Gerichtsamt und Handel: W. G.; für die Angelegenheiten und Reformen: S. Dornau. Sitzung in Wiesbaden.

Geodätische der Schiefleitung 12 bis 1 Uhr.

Betten-Spezialhaus **Buchdahl**, Bärenstrasse 4.

Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen
Musikinstrumente, Öhren etc. Katalog gratis und frei.

reinsten Fruchtsaft, mit Zucker
eingekocht. Flasche Mk. 10.—
Schützenhofapotheke

1880

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

Garten-Schläuche

nebst allem Zubehör, wie: Rasensprenger, Verschraubungen,
Schlauchwagen etc. in Ia Qualität stets vorrätig. :: :: :: 418

Tel. 327 u. 8527 Tel. 327 u. 8527

Kapitalien-Gesuche
3000 M.
gegen hohe Zinsen von
Selbstgebern gesucht. Off.
u. S. 738 Tagbl.-Verlag.

Berkaufe
2. Hypothek
M. 29 000.-
auf Geschäftsbau. Off.
u. S. 740 an d. Tagbl.-V.

80 000 M.
auf schöne Villa in bester
Lage gesucht. Angeb. u.
S. 731 an den Tagbl.-V.

Immobilien

Immobilien-Berkaufe

Wohn.-Nachw.-Büro
Lion & Cie.
Bahnhofstr. 8. T. 738.
Größte Auswahl von
Wohn- u. Kaufobjekten
jeder Art.

Emmer Straße 3x5-3.
Etage-Villa
mit Kauf. u. Sout. zu
verkaufen. Näheres
Weilstraße 3. B.

Mehrere gr. u. kleine
Villen
zu verkaufen.
J. Schottenfeld & Cie.
Imm.-Vermittlung
Theater-Kolon 29/31.

Aurlage
Villa mit ar. Gart. ent-
f. 2 Famil. einurichten
ist zu verk. u. S. 100 000.
Encl. Adressen 7.

Haus mit Scheune
und Stallung zu verk.
Off. u. S. 733 Tagbl.-V.
Wohnhaus 1. L. Bahn-
station 5 Min. entf. ist
beid. Döfeln. Br. 40 Mille
Off. u. S. 739 Tagbl.-V.

Immobilien
J. Chr. Glücklich
Wilhelmstr. 56. Gegründet 1892. Fernruf 6656

Kauf und Miete
von Geschäftshäusern
und Villen.

Kapital-Anlagen
Finanzierungen
Hypotheken.

Große Auswahl
in Herrschaftshäusern, Hotels, Pensionen,
Villen, Jins u. Geschäftshäusern
finden Käufer bei
Grundstücks-Markt, G. m. b. H.
Schwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstraße.

Die Immobilien-
Verkehrs-Gesellschaft
m. b. H.
Wiesbaden / Wilhelmstr. 9
Telefon 619 - Altes Hotel, Ecke St. Marienplatz.
vermittelt den An- und Verkauf
von Villen, Geschäfts- und Wohn-
häusern, Hotels, Grundstücken etc.
Finanzierungen :: Hypotheken
Für Käufer kostenlos

Langjähr. techn. Werkstättenbetrieb
best.
m. gut. maschin. Einricht. (Autogenschweißerei),
reichl. Lagerräume, pass. für Garage (große Senk-
grube), beste Bahn- u. Schiffsverbind., Nähe
Wiesbaden, sofort verkäuflich, ev. weit. Mitarb.
Angebote unter E. 737 an den Tagbl.-Verlag.

Berkaufe

Privat-Berkaufe

Entscheidendes Café
kompl. eingerichtet, beste
Lage, sofort zu verkaufen.
Erforderlich 100 000 M.
Näheres, Eichenauer, Götter-
straße 21.

1 Boxer
dunkel gestrichl. 7 Mon.
alt. zu verk. Karl Schmidt,
Baldstraße 44.

Jüngerer Boxer
zu verk. Bertramstr. 22,
Hb. 3. L. bei Engel.

**In schön. Götter-
hier geräumige mod.**
Villa
mit 10. 3. u. Zubeh.
ar. Döfeln u. Bierg.
zu verk. Nur Selbst-
gekauft. erf. Näheres
u. S. 734 Tagbl.-Verl.

Herrschaftliche Villa
in gutem Zustande und
bester Lage wegzugehen
zu verkaufen. Offert u.
S. 739 an d. Tagbl.-Verl.

Wohn- u. Geschäftshaus
preiswert zu verkaufen.
B. Bonners, Köln.
Sanierung 64.

Bier- u. Apfelwein-
Wirtschaft mit tägl. Umf.
v. ca. 1000 M. u. Haus-
hof zu verk. u. S. 68 000.
Encl. Adressen 7.

Immobilien-Kaufgesuche

Moderne preiswerte
Villa
in gut. Lage zu kaufen
gesucht. Offerten u.
T. 733 Tagbl.-Verlag.

Aleine Villa
in oder bei Wiesbaden zu
kaufen gesucht gegen bar.
bis zu 100 000 M. Off.
u. S. 738 Tagbl.-Verlag.

1-2 Etage-Häuser
in gutem Zustande, im
Zentrum von 150 000 M.
gegen bar; möglichen 7 %
einbringen. Offert. unt.
S. 738 an den Tagbl.-V.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Einmitten-Haus
in Wiesbaden oder Um-
gebung der sofort o. spät
zu kaufen gesucht. Off. u.
S. 738 an d. Tagbl.-Verl.

Eine Ziege
und ein äußerst wach-
samer, rasenreiner, Bischer
(Hündin) zu verkaufen.
Anspr. nur vorm. Eigen-
heim. Hoffstraße 7. 1.

Seidenpudel
stabenrein, treues, beh.
Hündchen, in gute Hände
umzuverleihen, zu verk.
Dand. Hoffstraße 20. 1.

Wollschaf, Hühner
5 Mon. alt, schönes Tier,
wachsam u. treu, bill. zu
verk. Koonstraße 8. 2. Hs.

Schäferhund
wachsam, treu und an-
hänglich, stellt ein Ohr
nicht, billig abzugeben. An-
gebote 7-9 morgens u.
6-8 Uhr abends
Koonstraße 4.

6 Wochen alte Hunde
Stück 100 M. zu verkaufen.
Angebote von 12-1 und
5-8 Uhr abends. Hoffstraße 20.
1. Etage rechts.

2 Ballonen, 4 u. 5 M.
alt, ein dopp. Stiel, ein
Sensitiv, neu u. etwas
Stroh, zu 150 M. zu
verk. Hoffstraße 31. 2.

Ein Hühner, Hühner
für 40 M. zu verkaufen
Hoffstraße 34. Part. 1.

Hühner, Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

Enten
zu verk. Hoffstraße 34. Part. 1.

"Adler" 7
kleinste Ausführung, für
Reise u. Büro, fast neu
verk. preiswert
H. Doerflinger,
Hoffstraße 35.

Teppich!
Schöner Arminster, Gr.
2,50 x 3, preisw. zu verk.
Händler verbleiben.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Teppich, 2,50 x 3,45 m
unverl., eingerahmt, schön,
Hoffstraße 40. Part.

Schöner Koffer zu verk.
Hoffstraße 22.

1 Federrolle
zu verkaufen Hoffstr. 33.
Hoffstraße 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr. 33.

Eine Federrolle
mit Bienenwaben u. ein
leichter Doppelkoffer, zu
verk. Hoffstr.

Erstklassiges Piano

oder
H. Flügel

aus von Privatband gegen
bar zu kaufen gesucht.
Offerten unter H. 716 an
den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht

1 Pianino

mit Celastone, evtl. auch
Stahlflügel. Off. u.
H. 727 Tagbl.-Verlag.

Trichterlos. Grammophon

zu 1. gesucht. Preisoff. u.
H. 727 Tagbl.-Verlag.

Eine bell. gut erhaltene

Schlafzimmer-

Einrichtung

von Brühl zu kaufen ge-
sucht. Off. u. H. 738
an den Tagbl.-Verlag.

Gedr. Büfett, Bucher-
schrank, Schrank m. Plaz.

Schrank zu kaufen gesucht.
Off. u. H. 734 Tagbl.-Verl.

11er Kleiderkasten
u. Kinder-Kleiderkasten zu

1. gel. Off. m. H. 734.
Offenirake 10. 2. Kleider-

Kleiderkasten zu 1. gel.
Engel. Bismarck 43. 2.

Damen- u. Herren-Kad

zu 1. gel. Off. mit Br. u.
H. 739 an d. Tagbl.-Bl.

Fahrräder

m. Rahmen zu kauf. gel.
Holland Sedanstraße 22.

Gläser, Papier,

zum Kauf u. halt ab
Süder. Oranienstraße 22.

Telefon 8471.

Alle Sorten

Wein- und Liqueur-

Gläser

kaufte gegen hohen Preis
Hochgl.-Handlung Klein.

Kronstraße 4. Tel. 5173.

Reklamationen werden abg.

Gläser aller Art

Kupfer, Messing, Blei.

Stahl usw., laub. Zeitung.

Hochgl. laub. stets zu hoch

Preis. Still. Bläserstr. 6.

Telefon 6958.

Pachtgesuche

Wasserkraft

oder pass. Grundstück zu

pachten ges. Schiersteiner.

Dohdeimer Straße oder

Käbe. Off. u. H. 736 an

den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Diplom. gepr. Lehrerin

ert. Klavier, u. Theorie-

kunden in deutscher und

franz. Sprache. Näh. bei

Schneider, Kleinstraße 41.

Lehrerin - Dolmetscherin

französisch. Englisch.

Unterricht. Heberlestr.

Willmann, Jahnstr. 24. 3.

Philologe

erteilt gründlich Privat-

unterricht in allen Schul-

Uhren

rep. Iachmann.
u. Garantie bill.
Klein, Uhrmach.
Wörthstr. 3.

Transporte mit Vastanto

führt aus Adolf Schäfer.

Klein, Teleph. 1762.

Maßanzüge

für 950-1200 Mk. auch

gegen Teilzahlung. Adr.

im Tagbl.-Verlag.

Tücht. Näherin

empfiehlt sich im Anfert.

von Kleider u. Blusen.

Schmalbacher Str. 77. 2.

Elegante

Nagelpflege

Hel. Romanow.

Dohdeimer Straße 2. 1.

Sprechzeit von 12-7 Uhr.

Manifure!

Doris Bellinger.

Schmalbacher Str. 14. 2.

am Reibens-Theater.

Verchiedenes

Dasjenige

Fräulein

w. allein auf einer Bank

im Kerpital las, bittet die

ältere Dame mit Herrn

welche sich um 7 Uhr zu

ihm auf die Bank setzen

u. nach einer Weile we-

gesehen, um ein. Anzei-

gung. u. H. 739 an Tagbl.-

Verl. od. sonst. Lebensge-

suche mich an gesundem

rentablen Unternehmen

mit mehreren

hunderttausend

Mark

tätig

zu beteiligen.

Offerten unter H. 13106

an Hm.-Gz. D. Brem.

G. m. b. H. Mainz. F. 13

Elektiker

mit Meisterzeugnis als

Teilhaber

m. v. Gewinnanteil ge-

sucht. Kapital nicht un-

bedingt erforderlich. Off.

mit kurzer Angabe frühe.

Tätigkeit find zu richten

unter H. 739 an den

Tagbl.-Verlag.

1500 Mk.

gegen feste Sicherheit und

hohe Zinsen zu leihen ge-

sucht. nur v. Selbstgeb.

u. H. 739 Tagbl.-Verlag.

Herren u. Damen

kurz entschlossen, die nicht

an. Kinderlose Ehepaar
w. 12 B. alt. Jungen als
eig. o. in a. Bf. annehm.
Off. u. H. 725 Tagbl.-Verl.

Seirat!

Bräulein, 25 Jahre, in

Hotelmöbeln u. Gastwirt-

schaft durchaus erfahren,

w. auf viel Wege einen

Herrn dieser Branche od.

sonstigen besseren Hand-

werker zw. Seirat kennen

zu lernen. Bewerber nicht

ausgeschlossen. Nur ernst-

gemeinte Offerten unter

H. 731 an den Tagbl.-Verl.

Seirat o. Einheirat

Tücht. Kaufmann, 30 J.

175 gr., evgl., verm., im

erf. Geschäft tätig, w.

junger Dame (auch Witwe)

weils Seirat kennen zu

lernen. Offerten unter

H. 12765 an Hm.-Gz.

Frankfurt a. M. F. 59

Ernstgemeint!

Junger Mann, 36 Jahre,

beruflich tätig, in fester

Stellung und mit schönen

Einkünften, w. Mädchen

od. junge Witwe weils

Seirat kennen zu lernen.

Geil. Off., wenn mögl.

mit Bild, unter H. 737

an den Tagbl.-Verlag.

Seirat.

Geb. ja. Afrikaner, 30 J.,

ein schwarzer Mann, Ma-

demiker, Plantagenbesitzer.

Sohn, Geb. 1888, Kath.,

at. Erbschaft, 24 J. alt,

aus Goldküste, w. eine

Dame v. 22-28 J., aus

nur ersten Kreisen und

Samilie kennen zu lern.

am Seirat, die mit in die

Welt hinaus gehen will,

auch alleinlebend, ohne An-

hang, mit Vermögen, ohne

Vermögen swedlos. Off.

mit Bild, w. auch sofort

zurückgel. wird, u. H. 738

an Tagbl.-Verl. Strenglie-

Dist. Ehrenfache. Ver-

mittler verboten.

Geschäfts-Anzeigen

Künstl. Zähne

aus bestem Friedens-

material.

Gebissarbeiten, Repara-

turen an einem

Tage. - Spezialität:

Kronen und Brücken

aus 22 u. 20 Karat Gold

Zudermangel

Damentaschen

Portemonnaies

Schreibmappen

Aktienmappen

Periboutel

Med. Bijouterien

Marmor-

Schreibzeuge

kaufen Sie am

besten im

Spezialgeschäft

feiner Leder-

u. Luxuswaren

E. Bretteil

vorm. Alzen

Webergasse 21.

Prima

Apfelwein!

Habe wieder ansehnlich

Apfelwein bereinigt.

Sehr zu empfehlen als

Trunkwein, sowie versch.

Obstweine in feinst. Güte.

Groß- und Kleinverkauf.

Spezialhaus für Obst.

Joh. Ziff.

11 Schierl-inger Str. 11.

Telephon 4942

Körperkraft schafft!

Hennigson'sches

Zichtennadel-

Stranzbranntwein.

Eine Wohlthat! Alt u. Jung!

Schloß-Drogerie.

MAINZER BRATENFETT

NUR

ECHT

MIT

H&A

MARKE

MAINZER BRATENFETT

H&A

MARKE

ALLEIN-HERSTELLER:

MAINZER FETTSCHMELZE

WILHELM HOCHGESAND

MAINZ

In allen besseren Geschäften erhältlich. F12

Vertreter: Carl Kruse, Wiesbaden. Telephon 9981.

Brüsen Sie mein Angebot

durch einen zwanglosen Besuch

meines Lagers.

Ich liefere einen hochfeinen Mahanzug

aus prima Wollstoff für Mark 1025.-.

Maglan, Covercoat, gestreifte Hosen,

Anzugstoffe zu bekannt billigen Preisen.

Bestelle alle Stoffe direkt ab Fabrik.

General-Vertreter und

Haftniederlage von

Laufender Tuchfabriken

„Einmachpulver“

macht ohne Jucker eingemachtes

Obst vollkommen frisch und haltbar.

Schäferhof-Apotheke, Langgasse 11.

Société La Vigneronne

arrivage

grands Bordeaux mit

à chateau.

Direktion Poncet

Wilhelmstr. 14, Wiesbaden

Betrifft: Wache des Elektrizitätswertes.

Aus Betriebsberichten werden vom 11. Juli 2

ab die Dienststunden der Wache (Marktstraße 16) für

Störungsfälle beim Elektrizitätswert wie folgt

bestimmt:

An Werktagen von 5 1/2 nachm. bis 10 Uhr abends,

an Sonn- und Feiertagen von 9 Uhr morgens bis

1 Uhr mittags.

Stromverbraucher, die die Wache in Anfordung

nehmen wollen, werden gebeten, sich mit ihren Be-

stellungen an die angegebenen Nachschichten zu halten.

Anmeldungen auf Einlegen von Sicherungen, die

an Werktagen abends nach 10 Uhr und Sonntags

mittags nach 1 Uhr erfolgen, können erst am folgen-

den Tage berücksichtigt werden.

Wiesbaden, den 11. Juli 1921.

Städtisches Elektrizitätswerk.

4 Ringe

Sonntagsmittag im Hansa-Hotel auf der

Wach

Stoss Nachf.

Inh.:
Max Helfferich
Taunusstr. 2

Leibbinden
für alle vorkommenden Fälle werden
auch nach Maß unter Garantie für
guten Sitz angefertigt.
— Weibliche Bedienung. —

Gummi-Strümpfe
nach Maß werden wieder in
prima Qualität geliefert.
Auch weibl. Bedienung.

Geschäfts-Eröffnung



Meinen werten Kundinnen, sowie
den Damen in Wiesbaden und
Umgebung zur gefl. Kenntnis,
daß ich ab morgen, den 14., ein
Ladengeschäft eröffne.

Elegante Maßanfertigung.
Brusthalter / Hüftformer.

Extra Methode für starken Leib.
Wattierungen sowie fertige
Korsetts in allen Preislagen.
Prompte Bedienung. In Referenzen.
Langjährige Praxis in
Wiesbaden, Berlin und Bad
Kissingen.

Korsett-Spezial-Maßgeschäft
Rheinstraße 101 **J. Kaiser** (früher
Häufnerstraße 7)

Französische Kunstausstellung.

Mittwoch, den 13. Juli, nachmittags 5 Uhr
(Kl. Saal des Kurhauses):

Musik-Abend der Konzert-Gesellschaft für altklassische Musik.

Gesang: Frl. Bonnard. F295
Freise der Plätze: Mk. 15.—, 10.— u. 5.—
Vorverkauf an der Kurhauskasse und bei
den Firmen: Wiesbaden, J. Schottensfeld
& Co., Theater-Kolonnade 29/31, Born u.
Schottensfeld, Nassauer Hof, J. Chr. Glücklich
Wilhelmstraße 56, L. Rettemayer, Kaiser-
Friedrich-Platz, L. Engel, Wilhe. mstr. 52,
Mainz, L. Rettemayer, Schottstraße 1.

Residenz-Theater

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Des großen Erfolges wegen!

Noch 4 Tage!

Dienstag, den 12., bis Freitag, den 15. Juli 1921.

Spielzeit: 3 $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das große erste. Programm:

→ Dritter und letzter Teil ←

Wie d. Mädchen aus der Biberstraße d. Heimat fand

Sittenfilm in 6 Akten

mit Lilly Flohr, Rosa Valotti, Otto Gebühr,

Albert Steinrück in den Hauptrollen.

•• Der Frauenarzt ••

Drama in 5 Akten. F 368

In der Titelrolle: Albert Bassermann.

:: Grosses Orchester ::

Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstr. 12. :: Telefon 6137.

Das glänzende Doppelprogramm!

John Harrison

in dem 5 aktigen Detektiv-Schauspiel

Die Opiumhöhle.

Henny Porten

in ihrem besten Lustspiel

Kohlheises Töchter

Komödie in 4 Akten.

Kleine Eintrittspreise: 1.50 Mk. bis 3.75 Mk.

Kinephon

Taunusstrasse 1 nahe Kochbrunnen

Das Tagesgespräch von Wiesbaden!

Das sensationelle Raubtierdrama

in 5 Episoden.

Die Abenteuer der schönen Kathlyn

in deutsch-französischem Text.

I. Episode:

Der Königsthron von Allaha

Schauspiel in 5 Akten.

In der Hauptrolle: die bildschöne

Kathlyn Williams.

„Maulwürfe“

Detektivdrama in 5 Akt. Gute Ventilation.

Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Wochentags 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

Das Glück in der Dose



Jede hundertste Dose

Servus

enthält eine Anweisung auf
ein wertvolles Geschenk

Man verlange

Schuhputz **Servus** Terpeninware

mit dem grünen Streifen

Chem. Werke Lubas & Co. AG. Berlin-Uhlenberg

Schreibmaschinen

Ankauf — Tausch — Verkauf.
Sulzberger
Adelheidstr. 75, P. Fernspr. 772

Saison-Ausverkauf

dauert nur noch bis Ende dieser Woche.

Um möglichst vollständige Räumung zu erzielen,
habe ich die Preise teilweise nochmals derartig
ermäßigt, daß es sich unbedingt lohnt, schon jetzt den
Bedarf für später zu decken. — Benutzen Sie zum Einkauf
die Vormittagsstunden, da der Andrang bekanntlich
nachmittags sehr groß ist.

**Bruno Wandt, Mod. Herren-
Kleidung**
Kirchgasse 56. 658

Arcadia-Diele

Marktsstraße 34, 2. Etage.

Prima Flaschenweine — Bols-Liköre

Wein im Glas.

Angenehmer Aufenthalt. :: Solide Preise.

Telephon 884.

Walhalla - Restaurant

Groß-Wiesbaden



WEISSE WOCHEN!

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. :: Telefon 6137.

Harry Hill

der Weltmeister der Sensationen

in dem 5 aktigen Detektiv-Film:

Der Geheimbund der Falken.

Hauptdarsteller:

Harry Hill (Vally Arnheim)

und Marga Lindt.

Ein Meisterwerk.

Lustspiel in 3 Akten.

Spielzeit: 3 bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

En gros!

Empfehle mich zum

Ankauf von Ramsch- und Partie-Waren

aller Art gegen sofortige Kasse.

Is. Chanachowicz, Wiesbaden

Mittelstraße 6. Teleph. 4791.

Nur für Erwachsene!

Der nach einem Jahr endlich von der Zensur

freigegebene Monumental-Film

Der Unmensch

(besser wie Seelenverkäufer)

läuft ab 9. bis 15. Juli im

Urania-Theater.

[Lustiges Beiprogramm. Gute Musik.]

Walhalla

Nur noch 3 Tage!

Der zweite Teil:

Großstadtmädels

Zeitbild aus Berlin W. in 6 Akten.

Jeder Teil ist in sich abgeschlossen.

Außerdem ein reizendes Filmwerk:

Die „große“ und die „kleine“ Welt.

Filmschauspiel in 5 Akten.

In den Hauptrollen:

Alfred Abel, Hans Albers,

Lia Elbenschütz, Hermann Picha.

Saare-Marken
eins. zu Breiten wie die
Zent.-Met. reicht. zu 1/2
Bollf. Friedr. 43.

RHENANIA

Schwalbacher Str. 57.

Ab heute: Der große

Orig.-Wild-West-Film

In Stahljesseln

in 5 spannend. Akten

sow. das Amerik. Drama

Die Geschichte

eines Liebhabers.

in 4 Akten.

ODEON

Kirchgasse 18.

Erst-Aufführung

Heißer Kampf.

Gr. Kriminalschauspiel

in 4 Akten mit

Alwin Neuß

in der Hauptrolle.

Der Nachtfalter.

Sensat. Detektivdrama

in 5 Akten.

Anfang 4 Uhr.

Sonntags 3 Uhr.

Kleinkunst-Bühne

im Park-Hotel

Wilhelmstraße 35.

Direktion: H. Habets.

Künstlerische Leitung:

Otto Bellmann.

Das hervorragende

Juli-Programm!

Putzel Cassani

Heinz Krüger

Herta Loewe

Fritz Randow

Geschw. Scheffler

Marguerite John

Otto Bellmann

Conference.

Apachen - Tänze

von

Abels-Lilly.

Am Flügel:

Karl Wiegand.

Anfang 9 Uhr.

Park-Bar - Park-Diele